Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	09.05.2018		
Geschäftszeichen	BS-211/40-Se		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 29.11.2018	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 05.12.2018	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 187/18

Betreff: Spitalhof-Gemeinschaftsschule
Einführung des Profilfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) zum Schuljahr 2019/20 an weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft

Anlagen:

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

2. Der Einführung des "Profilfachs IMP an weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft" an der Spitalhof-Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2019/20 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	
BM 2, C 2, OB	Eingang OB/G	
	Versand an GR	
	Niederschrift §	
	Anlage Nr.	

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

Die Landesregierung wird den Informatikunterricht an weiterführenden Schulen weiter ausbauen. Der mit Beginn des Schuljahres 2017/18 in Klasse 7 der allgemein bildenden Gymnasien eingeführte Aufbaukurs Informatik soll ab dem kommenden Schuljahr 2018/19 auf alle weiterführenden Schulen ausgedehnt werden.

An den allgemein bildenden Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2018/19 eine Vertiefungsmöglichkeit für die Klassenstufen 8 – 10 in Form des Profilfaches "Informatik, Mathematik, Physik" (IMP) geschaffen. Ab dem Schuljahr 2019/20 kann dieses Profilfach auch an den Gemeinschaftsschulen eingeführt werden. Im Fokus steht Informatik, Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt. Schüler/innen lernen mathematische Grundlagen, die etwa bei der MP3-Technologie oder Bildbearbeitungsprogrammen zur Anwendung kommen bzw. welche physikalischen Zusammenhänge eine Rolle spielen, wenn diese Daten mittels WLAN oder Mobilfunk übertragen werden.

Die verschiedenen Teilfächer können jeweils von verschiedenen Lehrkräften unterrichtet werden. IMP ist stark an den Inhalten der Informatik ausgerichtet.

Interessierten Schülern/innen soll hierdurch ein durchgängig an der Informatik orientierter Bildungsweg und ein vereinfachter Einstieg in den jeweiligen Berufsausbildungs- bzw. Studienfeldern ermöglicht werden.

Unsere Gesellschaft steht am Anfang der Digitalisierung. Die Industrie fordert seit Jahren, den Informatikunterricht an Schulen zu intensivieren bzw. auszubauen.

Die Spitalhof Gemeinschaftsschule sieht diesen Bedarf und hält es für notwendig, dass auch eine Gemeinschaftsschule dieses Angebot den Schülern/-innen ermöglicht.

2. Übersicht zur Verankerung der Informatik an Gemeinschaftsschulen

Klassen 5/6 (alle Schüler/innen):	Basiskurs Medienbildung
Klasse 7 (alle Schüler/innen):	Aufbaukurs Informatik
Klasse 8 – 10 (Profilfach):	IMP

3. Stundentafel

IMP wird mit folgender Aufteilung unterrichtet (1 UE = 45 Minuten):

Klasse 8:	1 UE Informatik, 1 UE Mathematik, 1 UE Physik
Klasse 9:	1 UE Informatik, 1 UE Mathematik, 1 UE Physik
Klasse 10:	1 UE Informatik, 0 UE Mathematik, 1 UE Physik

4. Situation an der Spitalhof-Gemeinschaftsschule

Die Sekundarstufe der Spitalhof-Gemeinschaftsschule wird als gebundene Ganztagsschule geführt. Der Tagesablauf der Schüler/-innen ist so gestaltet, dass durch einen rhythmisierten Ablauf ein Wechsel zwischen konzentrierten Lern- und Übungsphasen sowie Ruhe- und Bewegungsangeboten garantiert wird. Es wird versucht die Stärken eines jeden Kindes individuell in den Vordergrund zu stellen. Aktuell kann zwischen den Profilen "Bildende Kunst" und "NwT" (Naturwissenschaft und Technik) gewählt werden.

Die Einführung von IMP würde somit an der Spitalhof-Gemeinschaftsschule neben den Profilfächern Bildende Kunst und NwT eine weitere Wahlmöglichkeit bieten.

5. Schüler- und Klassenzahlen

Die Primarstufe der Spitalhof-Gemeinschaftsschule wird im Schuljahr 2017/18 von 146 Kindern in 8 Klassen besucht, davon sind 0 % auswärtig und 34 % haben einen Migrationshintergrund.

In der Klassenstufe 10 wird die Spitalhof-Gemeinschaftsschule noch als Werkrealschule geführt. Ab dem Schuljahr 2018/19 ist sie durchgehend Gemeinschaftsschule. 29 Schüler/-innen besuchen in einer Klasse die Klassenstufe 10, mit 41 % auswärtigen Schüler/-innen und 79 % mit Migrationshintergrund.

In den Klassenstufen 5 – 9 gehen 271 Kinder auf die Spitalhof-Gemeinschaftsschule, mit einem Auswärtigenanteil von 33 % und 39 % Schüler/-innen mit Migrationshintergrund.

6. Personelle Situation

An der Primarstufe der Spitalhof-Gemeinschaftsschule unterrichten schwerpunktmäßig im Schuljahr 2017/18 9 Lehrerinnen und 2 Lehrer.

In der Sekundarstufe der Spitalhof-Gemeinschaftsschule unterrichten im Schuljahr 2017/18 17 Lehrerinnen und 10 Lehrer. Das Team setzt sich aus den verschiedenen Schularten zusammen, sodass an der Spitalhof Gemeinschaftsschule gemeinsam Sonderpädagogen, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte unterrichten.

Für die Umsetzung der Bildungsplaninhalte des Faches IMP werden sich eine Kollegin und ein Kollege mit der vom Kultusministerium angekündigten Fortbildung weiterqualifizieren und das Profilfach IMP unterrichten.

7. Fachraum- und Sachmittelausstattung

Die Spitalhof-Gemeinschaftsschule verfügt über einen EDV-Raum mit 14 Arbeitsplätzen und einem EDV-Raum mit 7 Arbeitsplätzen. Diese sind an das schulische Netzwerk angeschlossen.

An der Außenstelle (Nagelstr.6) wurden im Schuljahr 2017/18 Laptops angeschafft. Für die Einbindung dieser Geräte ins Schulnetz müssen die Standorte Nagelstraße 6 und Sammlungsgasse 10 an ein Glasfasernetz angebunden werden. Beide Standorte sind in den Planungen des Projekts „Schulen ans Glas“ bereits berücksichtigt. Eine Förderung des Bundes und/oder des Landes ist dort vorgesehen. Eine vorzeitige Anbindung hätte einen unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand in Höhe von 91.000,- bedeutet.

8. Antrags- und Auswahlverfahren

Die Einführung von IMP unterliegt nach § 30 Schulgesetz dem Verfahren der sog. Regionalen Schulentwicklung. Dies bedeutet, dass die Zustimmung der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) und der Schulkonferenz einzuholen ist, desweiteren muss eine positive Stellungnahme des Gesamtelternbeirates vorliegen.

Ein Antrag auf Einführung des Faches wurde von der Schule am 04.05.2018 beim Schulträger eingereicht. Dieser muss die Einführung ebenfalls befürworten und zur Genehmigung durch das zuständige Regierungspräsidium Tübingen einen entsprechenden Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales einholen.